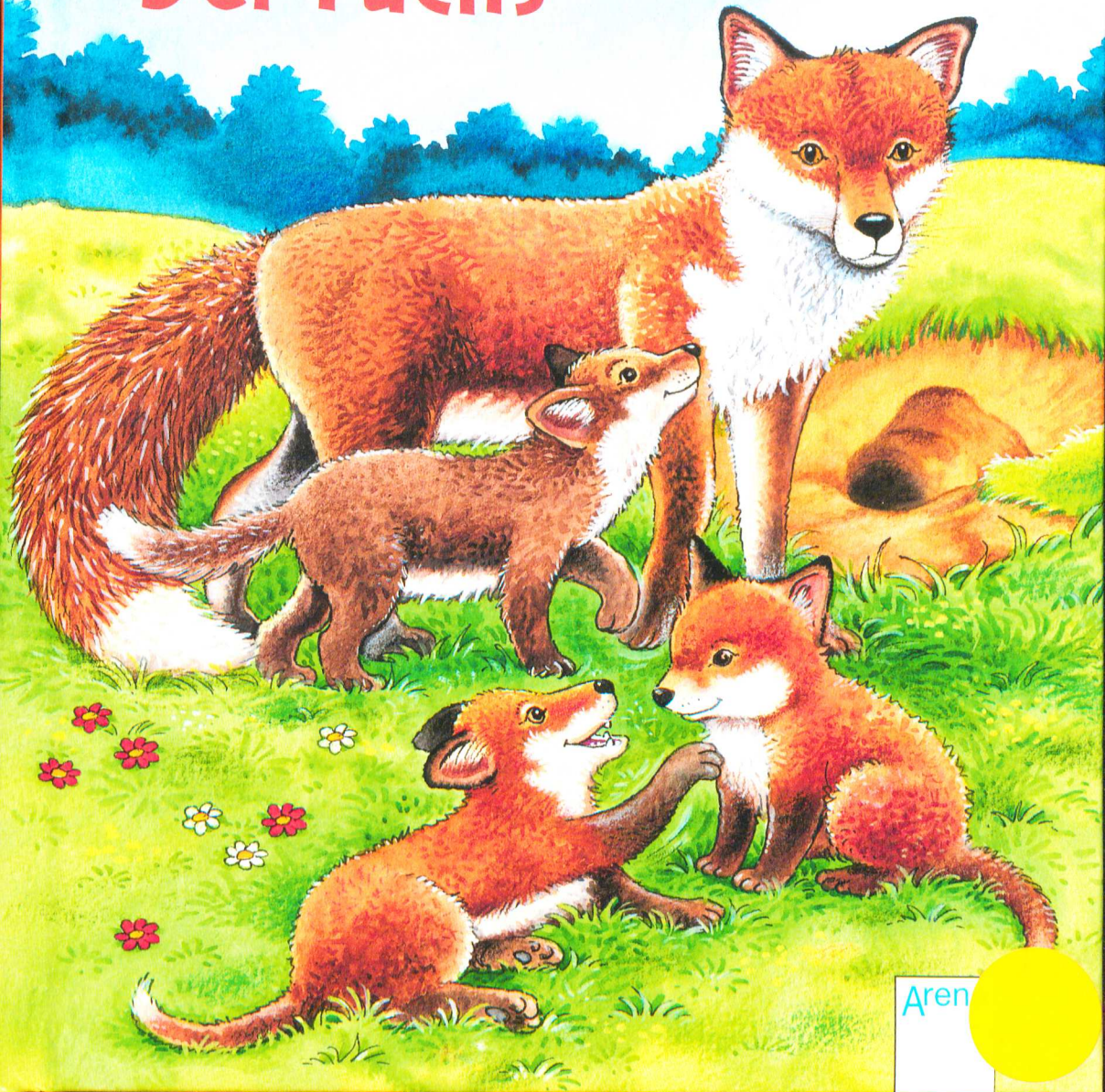


Sachwissen
für Erstleser

Friederun Reichenstetter
Hans-Günther Döring

Der Fuchs

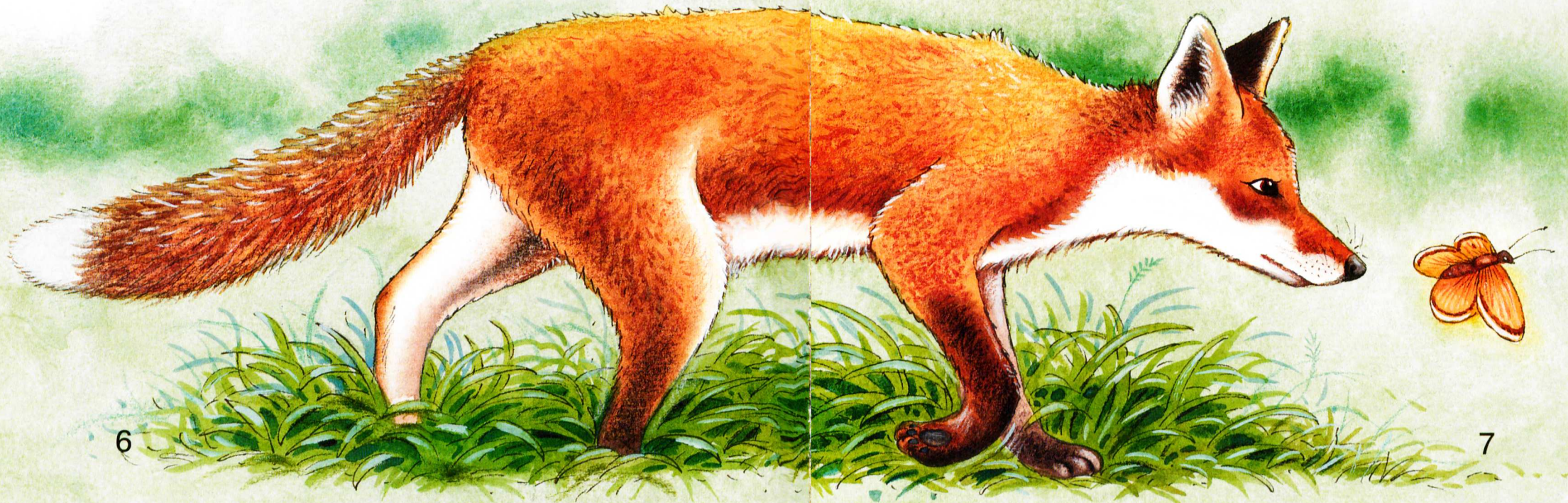


Aren

Inhalt

Wo der Fuchs lebt	8
Was der Wald dem Fuchs bietet	10
Wie ein Fuchsbau entsteht	12
Was der Fuchs frisst	14
Das Fuchsfell und das Gebiss	16
Augen, Nase und Ohren	18
Der Fuchs sucht eine Partnerin	20

Die jungen Füchse	22
Die Jungen werden größer	24
Gefahren für den Fuchs	26
Wie sich Füchse verständigen	28
Der Fuchs im Herbst und Winter	30
Du und der Fuchs	32
Die Fabel vom Fuchs und dem Raben	34
Weißt du die Antworten?	38





Wo der Fuchs lebt

Im Wald ist der Fuchs zu Hause.
Dort gräbt er seinen Bau.

Manchmal zieht er auch
in einen fertigen Dachsbau ein,
wenn der Dachs nichts dagegen hat.

Einen Teil seiner Nahrung
findet der Fuchs im Wald.
Aber er jagt auch
auf Feldern und Wiesen.



Manche meiner Verwandten
sind in die Stadt gezogen.
Ich bleibe im Wald.



Was der Wald dem Fuchs bietet

In einem Wald
wachsen viele Bäume
wie Buchen, Fichten
und Eichen.



Buche



Fichte



Eiche

Es gibt auch Unterholz.
Darin kann der Fuchs
sich gut verstecken.

Ich bin oft nachts unterwegs.
Im dichten Unterholz
bin ich dann fast unsichtbar.





Wie ein Fuchsbau entsteht

Der Fuchs
hat kräftige Vorderpfoten
mit Krallen.
Damit gräbt er seinen Bau.

Im Wohnkessel
bringt die Füchsin
die Jungen zur Welt.



Vom Wohnkessel
gehen mehrere Gänge ab.
Einer davon ist der Hauptgang.



Durch die anderen Gänge
können die Füchse fliehen.



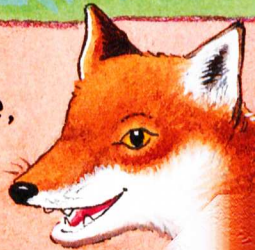
Was der Fuchs frisst

Der Fuchs ist ein Allesfresser.
Am liebsten frisst er Mäuse.
Findet er nicht genug Mäuse,
frisst er Würmer und Insekten.
Auch tote Tiere vertilgt er.

Der Fuchs nascht gern.
Auf seinem Speiseplan
stehen auch reife, süße Beeren.




Weil ich auch tote Tiere fresse,
halte ich den Wald sauber.
Das ist eine wichtige Aufgabe.



Das Fuchsfell und das Gebiss

Das Fuchsfell hat drei Farben.
Nur die Haarspitzen
sind rötlich braun.
Die Haare darunter sind weiß.
Die Ohren und die Beine
sind zum Teil schwarz.

Das Fuchsgebiss hat 42 Zähne.
Mit den Eckzähnen
hält der Fuchs die Beute fest.
Mit den Backenzähnen
zerkleinert er sie.



Ich bin etwa einen Meter lang,
von Schwanzspitze bis Schnauze.



Augen, Nase und Ohren

Die Augen des Fuchses können nachts den letzten Rest Licht aufnehmen. Darum sieht er gut im Dunkeln.

Mit seinen großen Ohren und dem besonders guten Gehör ortet er Geräusche.

Seine Nase kann feinste Gerüche unterscheiden.

Selbst Gerüche in weiter Ferne kann ich mühelos erschnüffeln.



Der Fuchs sucht eine Partnerin

Der Füchsin zu gefallen,
ist nicht leicht für den Fuchs.
Er soll kräftig sein,
aber auch zärtlich.



Der Jäger nennt mich Rüde.
Die Füchsin heißt bei ihm Fähe.

Nur wenn die Füchsin
mit dem Fuchs zufrieden ist,
paaren sich die beiden.
Sie gründen eine Familie.



Die jungen Füchse

Zwei Monate nach der Paarung
bringt die Füchsin
ihre Jungen zur Welt.
Die Welpen sind noch blind.
Aber sie haben schon ein Fell.

Nach zwei Wochen
können die Jungen sehen.

Nach drei Wochen
wachsen ihnen
die ersten Zähne.

Ab der dritten Woche
fressen sie auch feste Nahrung.

